

ASG-Fellows

Preisträgersitzung auf dem VSOU 2019

BADEN-BADEN [ja] Nachdem die Austrian-Swiss-German(ASG)-Fellows im letzten Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiern konnten, gibt es in diesem Jahr wieder ein Jubiläum, den vor 40 Jahren reisten die ersten Fellows mit einem Stipendium der ASG. Auf der Preisträgersitzung der ASG-Fellows im Rahmen der VSOU-Frühjahrstagung stellten die Stipendiaten ihre klinischen Schwerpunkte und Forschungsthemen vor.

Vier ASG-Fellows aus Deutschland, Österreich und der Schweiz reisen Ende Mai in diesem Jahr in die USA, nach Kanada und nach Großbritannien. In der traditionellen Preisträgersitzung, unter dem Vorsitz von Prof. Anke Eckhardt und Prof. Nikolaus Böhler, auf dem VSOU-Kongress stellten sie ihre Schwerpunktthemen vor.

Den Anfang machte Prof. Martin Thaler, Leiter des Endoprothetikzentrums der Maximalversorgung Innsbruck und Leiter Hüft-/Tumorteam



Die ASG-Fellows 2019: Karlmeinrad Giesinger, Georgi Wassilew, Martin Thaler und Boris Holzapfel (v. l.) mit Anke Eckhardt, Sekretär der ASG-Fellows.

Universitätsklinik für Orthopädie Innsbruck, mit seinem Vortrag über Revisionsendoprothetik mit dem direkt anterioren Zugang zum Hüftgelenk. Es folgte Prof. Georgi Wassilew, Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, der über den aktuellen Behandlungspfad der Beckendiskontinuität referierte. Über Patient-reportet Outcomes (PROMS) in der Orthopädie

sprach Dr. Karlmeinrad Giesinger, Leitender Arzt der Klinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates in St. Gallen. Die klinische Applikation von 3-D-gedruckten Scaffolds zur Knochenregeneration war das Thema des Vortrags von Prof. Boris Holzapfel, Leitender Oberarzt Endoprothetik, Orthopädische Klinik König-Ludwig Haus, Universität Würzburg. ■